**UNO: Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2016**

 **Lasst uns unsere Rechte schützen, für die wir hohe Preise gezahlt haben!**

 vom Kurdischen Frauenbüro für Frieden e.V. – Cenî ceni\_frauen@gmx.de

1948 wurde von den Vereinten Nationen und der Menschenrechtsverfassung die universelle

Menschenrechtserklärung verabschiedet nach der der Tag vom 10.Dezember eines jeden Jahres als „Tag der Menschenrechte“ gefeiert wird. Leider wird dieser Tag in vielen Teilen der Welt noch heute missbraucht und Menschenrechtsverletzungen treten verstärkt auf.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, sind die Grundsätze der Menschenrechte als

gemeinsame Werte, die von allen Menschen akzeptiert werden müssen. Nach dieser

Erklärung sind alle Menschen, der Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, usw.

aufgrund dessen keine Unterschiede zu machen, lediglich die Gleichheit der Menschen,

Freiheit und das Recht in Würde zu leben.

Der 68. Jahrestag der Allgemeinen Menschenrechtserklärung Annahme, fernab von Recht

und Freiheit der internationalen Ordnung, vor allem aufgrund des Anstiegs des

faschistischen Regimes der AKP in der Türkei, wurden viele Städte in Nordkurdistan dem

Erdboden gleichgemacht, Hunderte von Menschen wurden getötet und lebendig im Keller

verbrannt, Frauen und Kinder wurden in den Gefängnissen missbraucht und vergewaltigt,

außerdem wurde aufgrund von undemokratischen Gesetzen Dutzende von Frauen ermordet,

Abgeordnete, Bürgermeister Ko-Vorsitzende, Akademiker, Journalisten und viele Menschen

von ihrer Arbeit suspendiert und verhaftet.

Dutzende von Organisationen und Medienorgane wurde geschlossen. Selbst das heiligste

Recht auf Leben wurde vom türkischen Staat mit Füßen getreten.

Die universellen Werte der Menschenrechte hat das Niveau der Zerstörung erreicht, die

demokratischen Grundsätze werden zertrümmert. Der faschistische türkische Staat, überquert

selbst ihre eigenen Grenzen, arbeitet mit dem IS und andere extremistische Gruppen gegen

die Kurden, um die Rojava Revolution zu zerschlagen. Durch die Angriffe auf die Zivilisten,

zeigt es den Hauptzweck der Türkei.

Der türkische Staat ist selbst in das Gebiet von Südkurdistan eingedrungen um auch dort die

mörderische Mentalität zu implementieren.

Während die türkische Regierung mit seiner Barbarei über die Menschenrecht mit Füßen tritt,

unterstützen die europäischen Länder still die Taten.

Um ihre eigenen politischen Interessen nicht zu verlieren, übersehen die europäischen Länder

das diktatorische Regime der Türkei und ihren Besatzerdurst in den Nachbarländern.

Die EU unterstützt die mörderische Politik der Türkei….

Auch Länder wie die BRD, sind mitverantwortlich für die Morde der Menschen, in dem sie

Waffen an die Türkei verkaufen. In dieser wichtigen Phase bei der die menschlichen Werte

vom Zerfall bedroht sind, vor allem in Rojava, Sengal, Nordkurdistan und die verschiedenen

Völker der Region, um vom DAIS Barbarei und mörderischen Mentalität zu befreien, ist der

Widerstand der kurdischen Freiheitsbewegung notwendig, vor allem im Bereich

Menschenrechte und der Kampf für die Demokratie ist es die wichtigste Verbindung.

Im Laufe der Geschichte haben faschistische und diktatorische Regime Massaker an

Menschen angerichtet, um ihre Beherrschermentalität zu zeigen.

Die Waffenlieferungen an die Türkei müssen gestoppt werden.

Gegen die Diktatur in der Türkei muss die EU, vor allem die BRD, angehen- politische Sanktionen müssen angewendet werden.

Die kurdische Bewegung kämpft für Menschenrechte und Freiheit in der Region, statt sie zu

kriminalisieren, müssen sie unterstützt werden.

Um in freier Würde mit demokratischen Grundsätzen und Menschenrechten leben zu können,

müssen wir gegen die faschistischen und diktatorischen Regimen angehen, in dem wir

demokratische Kräfte unterstützen. Es ist an der Zeit, Frieden in der Welt zu machen.

Statistiken nach der Ausnahmezustand in der Türkei, wo die Menschenrechte und Freiheit

verletzt wurden :

• 48 DBP´l Gemeinde Ko-Vorsitzende wurden verhaftet (20 Frauen)

• 38 waren die Ko-Vorsitzende der DBP Gemeindeamt

• 35 DBP Gemeinden wurde durch Stadthalter ausgetauscht

• 10 HDP´l Abgeordnete wurden verhaftet ( 5 Frauen)

• 370 Verbände wurden geschlossen, darunter auch Frauenverbände

• 142 Journalisten wurden verhaftet, während 110 Journalisten in U-Haft sind, für 60

Journalisten wurde Haftbefehl ausgegeben

• 33 Radiosender, 58 Zeitungen, 5 Nachrichtenagentur ,darunter auch

Frauennachrichtenagentur, 28 TV-Sender,18 Zeitschriften, 30 Verlage insgesamt

wurden 155 Medienorgane geschlossen

• 775 Presseausweise der Journalisten, 49 Pässe der Journalisten wurden widerrufen, ca.

2500 Medienarbeiter wurden arbeitslos

• 15200 Lehrer wurden suspendiert

9. Dezember 2016